|  |  |
| --- | --- |
| Briefe gegen das Vergessen - 1/3 | August 2018 |
| Haftverlängerung für Menschenrechtsaktivistin | |
| Ägypten | |
| Hanan Badr el-Din | |

|  |
| --- |
| Am 27. Juni verlängerte ein Gericht die Haftanordnung für Hanan Badr el-Din erneut um 45 Tage. Sie befindet sich schon seit mehr als einem Jahr in Haft. Die ägyptischen Behörden hatten die Menschenrechtlerin im Mai 2017 unter dem Vorwurf festgenommen, einer verbotenen Vereinigung anzugehören. Amnesty International betrachtet den Vorwurf als konstruiert und geht davon aus, dass sie inhaftiert wurde, um ihre Menschenrechtsarbeit zu unterbinden.  Hanan Badr el-Din setzt sich gegen das «Verschwindenlassen» von Menschen in Ägypten ein. Ihr Engagement begann, nachdem ihr Mann Khalid Ezz el-Din am 27. Juli 2013 nach einer Protestveranstaltung gegen den Militärputsch «verschwand». Sie suchte Krankenhäuser, Polizeiwachen und Leichenhallen auf, um etwas über sein Schicksal zu erfahren – ohne Erfolg. Dabei traf sie auf Menschen, die ebenfalls nach Angehörigen suchten, und gründete zusammen mit ihnen die Organisation «Familien von Opfern des Verschwindenlassens».  Im Dezember 2017 forderten weltweit Tausende Menschen beim Amnesty-Briefmarathon die Freilassung von Hanan Badr el-Din. Im Februar 2018 startete Amnesty eine Urgent Action für sie, da ihr medizinische Versorgung verweigert wurde. Am 22. Februar erhielt sie die benötigten Medikamente. |

|  |
| --- |
| Forderungen auf deutsch |
| Schreiben Sie einen höflich formulierten Brief in Arabisch, Englisch oder auf Deutsch an den Innenminister und bitten Sie ihn, sich dafür einzusetzen, dass Hanan Badr el-Din freigelassen und alle Anklagen fallen gelassen werden. Bitten Sie ausserdem darum, dass sie ungehinderten Zugang zu medizinischer Versorgung erhält. |
|  |
| 🡪 Dear Minister / Sehr geehrter Herr Minister |
|  |
| 🡪 Einen fertigen Modellbrief auf Deutsch zu diesem Fall finden Sie auf Seite 4.**.** |
|  |

**Porto A-Post: Fr.**  2.00

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Höflich formulierten Brief schicken an | | Kopie an |
|  | |  |
| Innenminister Mahmoud Tawfik Ministry of the Interior 25 El Sheikh Rihan Street Bab al-Louk, Kairo, ÄGYPTEN  Fax: 00 202 - 2 794 552  E-Mail: center@iscmi.gov.eg oder [E.HumanRightsSector@moi.gov.eg](mailto:E.HumanRightsSector@moi.gov.eg)   Twitter: @moiegy | Schicken Sie bitte auch Solidaritätsbriefe ohne religiöse Äusserungen ins Gefängnis. Amnesty International können Sie erwähnen. Folgenden kurzen Text könnten Sie schreiben:  كلنا معاكي يا حنان We stand with you Hanan Badr el-Din.  From  Name, Land”   Frau Hanan Badr el Din c/o Halim Henesh Cairo Center for Law 4a Al Saraya Al Kobra street, flat 2,  Garden city, Kairo ÄGYPTEN | Ambassade de la République Arabe d'Egypte Elfenauweg 61 3006 Berne Fax: 031 352 06 25 E-Mail: embassy.bern@mfa.gov.eg |

|  |  |
| --- | --- |
| Briefe gegen das Vergessen - 2/3 | August 2018 |
| Untersuchung von Foltervorwürfen | |
| Burundi | |
| Esdras Ndikumana | |

|  |
| --- |
| Esdras Ndikumana, ein bekannter burundischer Journalist, wurde am 2. August 2015 vom Geheimdienst festgenommen, als er den Ort eines Anschlags fotografierte, bei dem General Adolphe Nshimirimana getötet wurde. Anschliessend wurde der Journalist in der Zentrale des Geheimdienstes in der Hauptstadt Bujumbura seinen Angaben zufolge etwa zwei Stunden lang gefoltert, bevor man ihn wieder freiliess.  Nach seiner Freilassung schilderte er Amnesty International, was geschehen war: «Ich machte gerade Fotos und befragte Leute am Ort des Anschlags, als ich plötzlich von Geheimdienstangehörigen festgenommen und zusammengeschlagen wurde. Sie brachten mich in ihre Zentrale im Stadtzentrum. Sie schlugen mich immer wieder, über lange Zeit, dabei setzten sie Schlagstöcke und Stahlrohre ein, sie traten mich, sie schlugen mich am ganzen Körper, einer meiner Finger ist gebrochen, und meine Fusssohlen schmerzen sehr.»  Weil er um sein Leben und das seiner Familie fürchtete, floh Esdras Ndikumana nach Frankreich, wo er einen Asylantrag stellte. Mitte August 2015 versprach Präsident Pierre Nkurunziza, die Foltervorwürfe untersuchen zu lassen und die Täter strafrechtlich zu verfolgen. Dies ist jedoch bis heute nicht geschehen. |

|  |
| --- |
| Forderungen auf deutsch |
| Schreiben Sie einen höflich formulierten Brief in Kirundi, Französisch, Englisch oder auf Deutsch an den Generalstaatsanwalt von Burundi und bitten Sie ihn, umgehend eine umfassende und unabhängige Untersuchung der von Esdras Ndikumana erhobenen Foltervorwürfe einzuleiten und die Verantwortlichen in einem fairen Verfahren vor ein ordentliches Gericht zu stellen. Bitten Sie ihn ausserdem, dafür einzutreten, dass Esdras Ndikumana eine angemessene Entschädigung für das erlittene Leid erhält. |
|  |
|  |
| 🡪 Anrede: Dear Prosecutor General / Sehr geehrter Herr Generalstaatsanwalt / Monsieur le Procureur Générale |
|  |
| 🡪 Einen fertigen Modellbrief auf Deutsch zu diesem Fall finden Sie auf Seite 5. |
|  |

**Porto A-Post: Fr.**: 2.00

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Höflich formulierten Brief schicken an | | Kopie an |
|  | |  |
| Sylvestre Nyandwi  Parquet General de la République  BP 105 Bujumbura BURUNDI |  | Ambassade de la République du Burundi  Rue de Lausanne 44  1201 Genève  Fax: 022 732 77 34  E-mail: mission.burundi217@gmail.com |

|  |  |
| --- | --- |
| Briefe gegen das Vergessen - 3/3 | August 2018 |
| Asylverfahren soll weitergehen | |
| USA | |
| Alejandra | |

|  |
| --- |
| Alejandra ist eine 43-jährige Transfrau aus El Salvador. In ihrem Heimatland war sie als Kosmetikerin tätig und engagierte sich für die Menschenrechte. Aufgrund ihrer Geschlechtsidentität als Transfrau wurde sie zwischen 2013 und 2016 immer wieder von Mitgliedern einer Gang angegriffen und sexuell genötigt, weshalb sie schliesslich in die USA floh und dort Asyl beantragte. Derzeit befindet sich Alejandra im US-Bundesstaat New Mexico in Haft.  Am 15. Juni wurde Alejandras Asylantrag abgelehnt und ihre Abschiebung aus den USA angeordnet. Ihr Rechtsbeistand legte Rechtsmittel gegen die Entscheidung ein. Bis zum Ende des Berufungsverfahrens muss Alejandra vor Abschiebung geschützt werden. Ein Antrag auf Haftentlassung aus humanitären Gründen wurde von den Behörden bereits zum zweiten Mal abgelehnt, obwohl sich Alejandras Gesundheitszustand verschlechtert hat und sie dringend angemessene medizinische Versorgung benötigt. |

|  |
| --- |
| Forderungen auf deutsch |
| Schreiben Sie einen höflich formulierten Brief in Englisch oder auf Deutsch an den stellvertretenden Leiter des örtlichen Büros der Einwanderungs- und Zollbehörde und fordern Sie ihn auf, sicherzustellen, dass Alejandra (Aktenzeichen der US-Einwanderungsbehörde: A# 216-269-450) umgehend aus humanitären Gründen freigelassen wird, bis endgültig über ihren Asylantrag entschieden worden ist. Bitten Sie ihn zudem, so viele Asylsuchende wie möglich aus humanitären Gründen freizulassen, insbesondere wenn es sich um Lesben, Schwule, Bisexuelle, Trans- und Intergeschlechtliche (LGBTI) oder um Menschen mit akuten Beschwerden handelt. |
|  |
|  |
| 🡪 Anrede: Dear Mr. Renteria / Sehr geehrter Herr Renteria … |
|  |
| 🡪 Einen fertigen Modellbrief auf Deutsch zu diesem Fall finden Sie auf Seite 6. |
|  |

**Porto A-Post: Fr.** 2.00

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Höflich formulierten Brief schicken an | | Kopie an |
|  | |  |
| Mr. Joe Renteria ICE-ERO  El Paso Field Office  11541 Montana Ave Suite E  El Paso, TX, 79936, USA  E-Mail: Jose.A.Renteria@ice.dhs.gov |  | Ambassade des Etats-Unis d'Amérique  Sulgeneckstrasse 19  Case postale  3001 Berne  Fax : 031 357 73 20  E-mail: BernPA@state.gov // bern-protocol@state.gov |

Mahmoud Tawfik

Ministry of the Interior

25 El Sheikh Rihan Street

Bab al-Louk  
Kairo  
ÄGYPTEN

Betrifft: Hanan Badr el-Din

Sehr geehrter Herr Minister

Am 27. Juni verlängerte ein Gericht die Haftanordnung für Hanan Badr el-Din erneut um 45 Tage. Sie befindet sich schon seit mehr als einem Jahr in Haft. Die ägyptischen Behörden hatten Hanan Badr el-Din im Mai 2017 unter dem Vorwurf festgenommen, einer verbotenen Vereinigung anzugehören.

Ich bin sehr besorgt über diese Situation und fordere Sie auf, sicherzustellen, dass Hanan Badr el-Din freigelassen und alle Anklagen fallen gelassen werden.

Ich bitte Sie ausserdem darum, dafür zu sorgen,dass sie ungehinderten Zugang zu medizinischer Versorgung erhält.

Hochachtungsvoll

**Kopie: Ambassade de la République Arabe d'Egypte, Elfenauweg 61, 3006 Berne**

Sylvestre Nyandwi

Parquet General de la République

BP 105

Bujumbura  
BURUNDI

Betrifft: Esdras Ndikumana

Sehr geehrter Herr Generalstaatsanwalt

Esdras Ndikumana wurde am 2. August 2015 vom Geheimdienst festgenommen, als er den Ort eines Anschlags fotografierte, bei dem General Adolphe Nshimirimana getötet wurde. Anschliessend wurde der Journalist in der Zentrale des Geheimdienstes in der Hauptstadt Bujumbura seinen Angaben zufolge etwa zwei Stunden lang gefoltert, bevor man ihn wieder freiliess.

Weil er um sein Leben und das seiner Familie fürchtete, floh Esdras Ndikumana nach Frankreich, wo er einen Asylantrag stellte. Mitte August 2015 versprach Präsident Pierre Nkurunziza, die Foltervorwürfe untersuchen zu lassen und die Täter strafrechtlich zu verfolgen. Dies ist jedoch bis heute nicht geschehen.

Ich bin sehr besorgt über diese Situation und fordere Sie auf, eine umfassende und unabhängige Untersuchung der von Esdras Ndikumana erhobenen Foltervorwürfe einzuleiten und die Verantwortlichen in einem fairen Verfahren vor ein ordentliches Gericht zu stellen.

Ich möchte Sie zudem bitten, dass Esdras Ndikumana eine angemessene Entschädigung für das erlittene Leid erhält.

Hochachtungsvoll

**Kopie: Ambassade de la République du Burundi, Rue de Lausanne 44, 1201 Genève**

Betrifft Alejandra A# 216-269-450

Sehr geehrter Herr Renteria

Mr. Joe Renteria ICE-ERO

El Paso Field Office

11541 Montana Ave Suite E

El Paso, TX, 79936, USA

Alejandra ist eine 43-jährige Transfrau aus El Salvador. In ihrem Heimatland war sie als Kosmetikerin tätig und engagierte sich für die Menschenrechte. Aufgrund ihrer Geschlechtsidentität als Transfrau wurde sie zwischen 2013 und 2016 immer wieder von Mitgliedern einer Gang angegriffen und sexuell genötigt, weshalb sie schliesslich in die USA floh und dort Asyl beantragte. Derzeit befindet sich Alejandra im US-Bundesstaat New Mexico in Haft.

Am 15. Juni wurde Alejandras Asylantrag abgelehnt und ihre Abschiebung aus den USA angeordnet. Ihr Rechtsbeistand legte Rechtsmittel gegen die Entscheidung ein. Ein Antrag auf Haftentlassung aus humanitären Gründen wurde von den Behörden bereits zum zweiten Mal abgelehnt, obwohl sich Alejandras Gesundheitszustand verschlechtert hat und sie dringend angemessene medizinische Versorgung benötigt.

Ich bin sehr besorgt über diese Situation und fordere Sie auf, sicherzustellen, dass Alejandra (Aktenzeichen der US-Einwanderungsbehörde: A# 216-269-450) umgehend aus humanitären Gründen freigelassen wird, bis endgültig über ihren Asylantrag entschieden worden ist.

Ich bitte Sie zudem so viele Asylsuchende wie möglich aus humanitären Gründen freizulassen, insbesondere wenn es sich um Lesben, Schwule, Bisexuelle, Trans- und Intergeschlechtliche (LGBTI) oder um Menschen mit akuten Beschwerden handelt.

Hochachtungsvoll

**Kopie: Ambassade des Etats-Unis d'Amérique, Sulgeneckstrasse 19, Case postale, 3001 Berne**